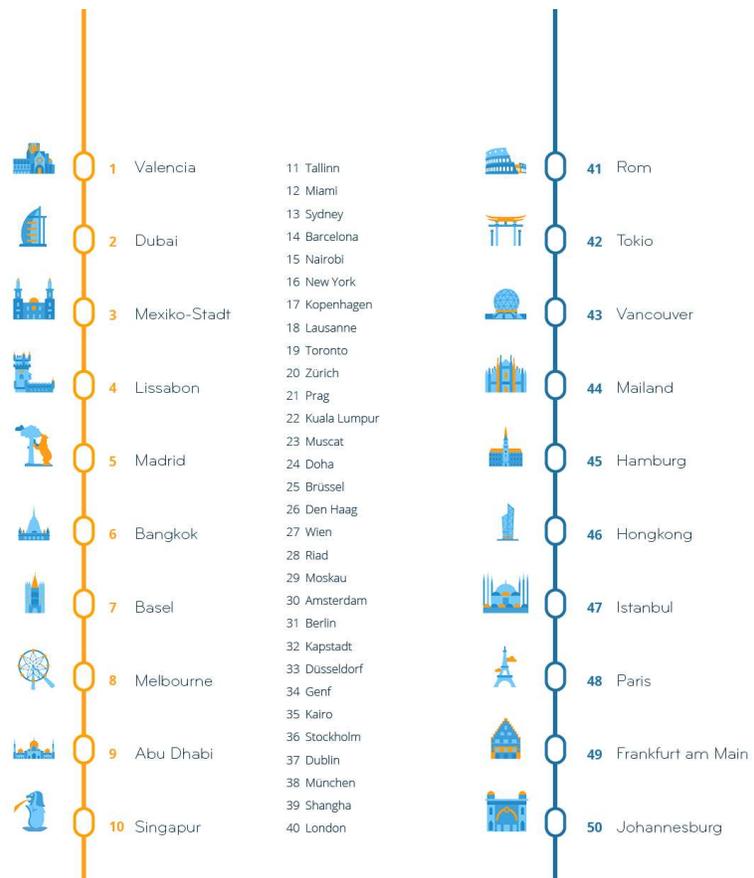


Das Expat City Ranking 2022: Die besten und schlechtesten Städte für das Leben und Arbeiten im Ausland weltweit

- 2022 sind Valencia (1.), Dubai, Mexiko-Stadt, Lissabon, Madrid, Bangkok, Basel, Melbourne, Abu Dhabi und Singapur (10.) die zehn besten Städte für Expats.
- Johannesburg (50.), Frankfurt, Paris, Istanbul, Hong Kong, Hamburg, Mailand, Vancouver, Tokio und Rom (41.) gelten dagegen als die schlechtesten Städte.

München, 29. November 2022 – **Valencia (1.), Dubai (2.),** and **Mexiko-Stadt (3.)** sind die Top 3 Städte im Expat City Ranking 2022 von InterNations, der weltweit größten Expat-Community mit über 4,5 Millionen Mitgliedern. Alle drei schneiden im Index zur Eingewöhnung im Ausland hervorragend ab, haben aber auch ganz individuelle Stärken: Valencia und Mexiko-Stadt erzielen sehr gute Resultate bei den persönlichen Finanzen, während Valencia und Dubai eine ausgezeichnete Lebensqualität bieten. Dubai ist beim Arbeiten im Ausland eine gute Wahl, und Expats finden sich dort leicht zurecht. Andererseits sind **Johannesburg (50.), Frankfurt (49.)** und **Paris (48.)** die drei Städte mit den schlechtesten Bewertungen im 2022 Ranking. Expats in Johannesburg zeigen sich insbesondere von der niedrigen Lebensqualität und ihrem Arbeitsleben enttäuscht, während Frankfurt und Paris in den Indizes zur Eingewöhnung und den Expat Basics besonders schlecht abschneiden. Zudem haben Expats in allen drei Städten finanziell zu kämpfen.

Die besten & schlechtesten Städte für Expats



Das Expat City Ranking basiert auf der jährlichen *Expat Insider* Studie von InterNations. Dabei handelt es sich um eine der umfassendsten Studien über das Leben und Arbeiten im Ausland mit 11.970 Teilnehmenden im Jahr 2022. Insgesamt vergleicht die Studie dieses Jahr 50 Städte weltweit und bietet detaillierte Informationen zu fünf Bereichen des Lebens im Ausland: Lebensqualität, Eingewöhnung, Arbeiten, persönliche Finanzen und dem Expat Basics Index (umfasst die digitale Infrastruktur, Verwaltungsangelegenheiten, Wohnen und Sprache).

Die zehn besten Städte für Expats 2022

1 | Valencia: Erschwinglich, lebens- & liebenswert

Valencia liegt im Expat City Ranking 2022 auf Platz 1 von 50. Dies gilt auch für den Index zur Lebensqualität (1.). Expats beschreiben den öffentlichen Nahverkehr als erschwinglich (85% zufrieden vs. 70% weltweit) und lieben ihre Möglichkeiten für den Freizeitsport (92% vs. 75% weltweit). Zudem fühlen sich 92% dort sicher (vs. 81% weltweit). Im Index zur Eingewöhnung (3.) fühlen sich Expats in Valencia zu Hause (74% vs. 62% weltweit) und sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (72% vs. 56% weltweit). Auch im Index zu den persönlichen Finanzen schafft es Valencia auf den dritten Platz – bei den Lebenshaltungskosten gar auf Platz eins: 83% bewerten diese positiv (vs. 45% weltweit). Während die Stadt im Expat Basics Index auf Platz 13 landet, ist der Index zum Arbeiten im Ausland (41.) ihre größte Schwäche. Bei den Karrierechancen liegt sie sogar auf Rang 50: 50% sehen den Arbeitsmarkt negativ (vs. 27% weltweit), und 30% sind mit ihren Karrierechancen unzufrieden (vs. 22% weltweit).

2 | Dubai: Punktet bei Arbeit und Freizeit

Dubai erzielt im Expat Basics Index (1.) sowie in der Kategorie Verwaltungsangelegenheiten (1.) das beste Resultat weltweit. Expats fällt der Umgang mit den Behörden leicht (66% vs. 40% weltweit), und 88% schätzen die Option, Verwaltungsangelegenheiten online zu erledigen (vs. 61% weltweit). Aber 18% bewerten den eingeschränkten Zugang zu Online-Angeboten negativ (vs. 7% weltweit). Weitere Highlights sind der Index zur Eingewöhnung (8.) und der Index zur Lebensqualität (6.). Expats sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (68% vs. 56% weltweit) und fühlen sich willkommen (81% vs. 66% weltweit). Fast alle (95%) bewerten die Infrastruktur für den Autoverkehr positiv (vs. 75% weltweit), und bei Kultur & Nachtleben (5.) sowie bei der Gastronomie (3.) schneidet Dubai sehr gut ab. Im Index zum Arbeiten im Ausland liegt es auf Platz 6: 70% sind mit ihrem Berufsleben zufrieden (vs. 64% weltweit), und 78% meinen, dass die Unternehmenskultur Kreativität fördert (vs. 51% weltweit).

3 | Mexiko-Stadt: Freundlich und günstig, aber nicht sicher

Mexiko-Stadt liegt im Index zur Eingewöhnung auf Platz eins: Expats fühlen sich dort zu Hause (82% vs. 62% weltweit) und willkommen (89% vs. 66% weltweit). Zudem beschreiben 87% die Bevölkerung als freundlich (vs. 66% weltweit). Auch im Index zu den persönlichen Finanzen (1.) schneidet die Metropole sehr gut ab: Hier sind Expats mit ihrer finanziellen Lage am glücklichsten (73% zufrieden vs. 60% weltweit). Trotz eines durchschnittlichen 24. Platzes im Index zum Arbeiten im Ausland sind Expats in Mexiko-Stadt zufrieden mit ihren Karrierechancen (71% vs. 58% weltweit) und ihrem Berufsleben (73% vs. 64% weltweit). Im Expat Basics Index (30.) sind die Verwaltungsangelegenheiten (44.) ein Problem. Dafür ist Wohnraum leicht zu finden (9.) und zu bezahlen (6.). Im Index zur Lebensqualität (44.) gehört Mexiko-Stadt aber zu den zehn letztplatzierten Städten, vor allem bei Umwelt & Klima (41.) und Sicherheit (47.): 35% fühlen sich dort nicht sicher (vs. 9% weltweit).

4 | Lissabon: Tolle Lebensqualität, mittelmäßiges Arbeitsleben

Lissabon schafft es im Index zur Lebensqualität (5.) unter die Top 5. Expats schätzen u. a. Klima & Wetter (98% zufrieden vs. 62% weltweit), Kultur & Nachtleben (87% vs. 67% weltweit) und Sicherheit (94% vs. 81% weltweit). Ebenfalls auf Platz fünf liegt Lissabon im Index zur Eingewöhnung. Expats fällt es leicht, sich an die Kultur zu gewöhnen (81% vs. 62% weltweit), und sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (69% vs. 59% weltweit). Das Resultat im Index zu den persönlichen Finanzen (5.) liegt vor allem an den günstigen Lebenshaltungskosten (69% zufrieden vs. 45% weltweit). Jedoch geben nur 71% an, dass ihr Haushaltseinkommen ihnen einen angenehmen Lebensstandard ermöglicht (vs. 72% weltweit). Dies könnte damit zusammenhängen, dass sich 27% für ihre Arbeit nicht fair bezahlt fühlen (vs. 20% weltweit). Da 28% auch finden, dass der Umzug nach Lissabon ihre Karrierechancen *nicht* verbessert hat (vs. 18% weltweit), landet die Stadt im Index zum Arbeiten im Ausland nur auf Rang 36.

5 | Madrid: Großartig bei Freizeitangebot & Willkommenskultur

Madrid erzielt das beste Ergebnis im Index zur Lebensqualität (4.). Expats lieben Klima & Wetter (88% zufrieden vs. 62% weltweit), ihre Reismöglichkeiten (95% vs. 82% weltweit) sowie Kultur & Nachtleben (90% vs. 67% weltweit). Auch im Index zur Eingewöhnung (7.) schneidet Madrid glänzend ab, vor allem in der Kategorie Kultur & Willkommen (4.): 77% der Expats fällt es leicht, sich an die Kultur zu gewöhnen (vs. 62% weltweit), und fühlen sich in Madrid willkommen (vs. 66% weltweit). Ein weiteres Highlight ist der Index zu den persönlichen Finanzen (10.), vor allem wegen der Lebenshaltungskosten (7.), die von 69% positiv bewertet werden (vs. 45% weltweit). Im Expats Basics Index liegt Madrid auf einem leicht überdurchschnittlichen 20. Platz, schneidet aber im Index zum Arbeiten im Ausland (38.) eher schlecht ab: So halten 27% ihre Arbeitsplätze nicht für sicher (vs. 20% weltweit), und 36% finden, dass die Unternehmenskultur flache Hierarchien nicht fördert (vs. 28% weltweit).

6 | Bangkok: Trotz Sicherheitsbedenken fühlen sich Expats hier zu Hause

Im Index zu den persönlichen Finanzen schafft es Bangkok auf Platz zwei weltweit. Expats sind nicht nur mit den Lebenshaltungskosten generell zufrieden (69% vs. 45% weltweit), günstige Preise sind auch ein Highlight im Expat Basics Index (22.). Wohnraum ist leicht bezahlbar (70% zufrieden vs. 39% weltweit) und leicht zu finden (85% vs. 54% weltweit). Jedoch landet Bangkok in den Kategorien digitale Infrastruktur und Verwaltungsangelegenheiten nur auf Platz 42. Der Index zum Arbeiten im Ausland (39.) ist ein weiterer Tiefpunkt: Bangkok gehört in den Unterkategorien Gehalt & sichere Arbeitsplätze (41.), Karrierechancen (41.) sowie Arbeitskultur & Arbeitszufriedenheit (46.) zu den zehn letztplatzierten Städten. Im Index zur Lebensqualität liegt es auf Rang 39, ist aber eine der Städte mit den schlechtesten Bewertungen für Sicherheit (45.) und Umwelt & Klima (48.). Expats sind unzufrieden mit der Luftqualität (67% vs. 19% weltweit) und der politischen Stabilität (36% vs. 15% weltweit).

7 | Basel: Hohe Zufriedenheit mit Finanzen, Jobs & Lebensqualität

Basel erhält sein bestes Resultat im Index zu den persönlichen Finanzen (8.). Hier liegt es auf Platz zwei weltweit bei der Zufriedenheit der Expats mit ihrer finanziellen Lage sowie bei der Frage, ob das Haushaltseinkommen ihnen einen angenehmen Lebensstandard ermöglicht. Auch im Expat Basics Index landet die Stadt auf einem guten 14. Platz, vor allem dank ihrer Ergebnisse bei digitaler Infrastruktur (12.) und Verwaltungsangelegenheiten (7.). Auch im Index zur Lebensqualität (12.) schneidet Basel gut ab. Expats sind zufrieden mit Natur & Umwelt (98% vs. 83% weltweit) und ihrer Sicherheit (98% vs. 81% weltweit). Im Index zum Arbeiten im Ausland (14.) liegt Basel in der Kategorie Gehalt & sichere Arbeitsplätze (1.) an der Weltspitze: 79% fühlen sich angemessen bezahlt (vs. 62% weltweit), und 81% finden, dass der Umzug ihre Karrierechancen verbessert hat (vs. 60% weltweit).

Jedoch landet Basel im Index zur Eingewöhnung lediglich auf Platz 42. Expats halten die Bevölkerung für unfreundlich (30% vs. 17% weltweit) und schließen nur schwer Freundschaften (58% vs. 37% weltweit).

8 | Melbourne: Hier fällt die Eingewöhnung leicht

Melbourne schneidet am besten im Index zum Arbeiten im Ausland (4.) ab. Expats sind zufrieden mit Work-Life-Balance (72% vs. 62% weltweit) und Karrierechancen (68% vs. 58% weltweit), und 70% fühlen sich angemessen bezahlt (70% vs. 62% weltweit). Im Expat Basics Index (16.) fällt 53% der Umgang mit den Behörden leicht (vs. 40% weltweit), aber 30% finden die Wohnungssuche schwierig, (vs. 27% weltweit). Zudem bezeichnen 59% Wohnraum als unerschwinglich (vs. 43% weltweit). Im Index zu den persönlichen Finanzen (27.) erzielt Melbourne das schlechteste Ergebnis, schneidet aber im Index zur Eingewöhnung (17.) viel besser ab: Expats beschreiben die Bevölkerung als freundlich (72% zufrieden vs. 66% weltweit) und gewöhnen sich leicht an die Kultur (74% vs. 62% weltweit). Im Index zur Lebensqualität liegt die Stadt auf Platz 19: Expats schätzen Sportangebot (86% zufrieden vs. 75% weltweit), städtische Umgebung (79% vs. 67% weltweit) und Luftqualität (83% vs. 65% weltweit).

9 | Abu Dhabi: Sorgenfreie Gesundheitsversorgung & Behördengänge

Abu Dhabi erhält das beste Ergebnis im Expat Basics Index (2.), knapp hinter Dubai (1.). Auch hier sind Expats hauptsächlich mit den Verwaltungsangelegenheiten (4.) zufrieden: Die Eröffnung eines Bankkontos (74% zufrieden vs. 64% weltweit) und der Umgang mit den Behörden (53% vs. 40% weltweit) fallen leicht. Im Index zum Arbeiten im Ausland (27.) liegt Abu Dhabi nur im Mittelfeld (27.): zwar finden 75%, dass der Umzug ihre Karrierechancen verbessert hat, doch fühlen sich 31% nicht fair bezahlt (vs. 20% weltweit). Vielleicht ist dies ein Grund, warum Abu Dhabi bei der Zufriedenheit mit der finanziellen Lage (43.) zu den zehn letztplatzierten Städten gehört. So landet es im Index zu den persönlichen Finanzen nur auf Platz 34. Expats sind aber mit dem Index zur Eingewöhnung (12.) zufrieden und genießen eine hohe Lebensqualität (8). In der Unterkategorie Gesundheit & Wohlbefinden (1.) liegt die Stadt bei Angebot und Qualität der Gesundheitsversorgung auf Rang eins.

10 | Singapur: Für Expats die Stadt für unkomplizierte Verwaltung, solide Finanzlage & bessere Karrierechancen

Im Expat Basics Index liegt Singapur auf Platz drei. Es gehört zu den Top 10 Städten für Sprache (1.), digitale Infrastruktur (3.) und Verwaltungsangelegenheiten (9.). Expats finden es einfach, zu Hause einen schnellen Internetanschluss zu bekommen (97% zufrieden vs. 79% weltweit) und bargeldlos zu bezahlen (97% vs. 84% weltweit). Wohnungen gelten jedoch als unerschwinglich (71% unzufrieden vs. 43% weltweit) und die Lebenshaltungskosten als zu hoch (56% vs. 35% weltweit). Trotzdem sind 75% mit ihrer finanziellen Lage zufrieden (vs. 60% weltweit), und Singapur landet im Index zu den persönlichen Finanzen auf Rang 16. Vielleicht hilft ja, dass sich 74% für ihre Arbeit angemessen bezahlt fühlen (vs. 62% weltweit). Allerdings lässt die Zufriedenheit mit Arbeit & Freizeit (33.) sowie Arbeitskultur & Arbeitszufriedenheit (37.) zu wünschen übrig. Daher schafft es Singapur im Index zum Arbeiten im Ausland nur auf Platz 28. Im Index zur Lebensqualität (20.) schneidet es besser ab: So gehört es zu den Top 5 weltweit bei Angebot (4.) und Kosten (3.) des öffentlichen Nahverkehrs.

Die 10 schlechtesten Städte für Expats 2022

50 | Johannesburg: Die Stadt mit den schlechtesten Bewertungen weltweit

Johannesburg gilt als schlechteste Stadt für Expats, sowohl insgesamt als auch im Index zur Lebensqualität (50.). Expats sind unzufrieden mit den Kosten (25% unzufrieden vs. 15% weltweit) und dem Angebot im öffentlichen Nahverkehr (39% vs. 17% weltweit). Zudem fühlen sich 62% nicht sicher (vs. 9% weltweit). Im Index zum Arbeiten im Ausland (49.) bewerten sie den Arbeitsmarkt (38% unzufrieden vs. 27% weltweit) und ihre Karrierechancen (29% vs. 22% weltweit) negativ. Auch mit ihren Finanzen sind sie nicht zufrieden (41% unzufrieden vs. 21% weltweit); 44% meinen, dass ihr Haushaltseinkommen nicht für ein angenehmes Leben ausreicht (vs. 27% weltweit). Daher landet die Stadt im Index zu den persönlichen Finanzen auf Platz 47. Zumindest ist Wohnen erschwinglich (46% zufrieden vs. 39% weltweit) – ein Grund, warum Johannesburg es im Expat Basics Index immerhin noch auf Platz 36 schafft. Andererseits sind Expats mit den Möglichkeiten, Verwaltungsangelegenheiten online zu erledigen, nicht zufrieden (41% unzufrieden vs. 21% weltweit).

49 | Frankfurt: Wo Expats mit Digitalisierung, Verwaltung & Sprache kämpfen

Frankfurt landet im Expat Basics Index auf dem 50. und damit letzten Platz. Auch in den Kategorien digitale Infrastruktur (47.), Sprache (46.), Verwaltungsangelegenheiten (45.) und Wohnen (43.) gehört es zu den zehn letztplatzierten Städten. Fast zwei von fünf Expats sind unzufrieden mit dem digitalen Angebot der Behörden (39% vs. 21% weltweit) und den bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten (37% vs. 8% weltweit). Wohnraum gilt als unerschwinglich (70% unzufrieden vs. 43% weltweit). Auch mit den allgemeinen Lebenshaltungskosten sind sie nicht zufrieden (51% vs. 35% weltweit) – die Stadt liegt im Index zu den persönlichen Finanzen auf Platz 41. Im Index zur Eingewöhnung (48.) haben Expats Probleme dabei, Freundschaften vor Ort zu schließen (55% unzufrieden vs. 37% weltweit) und sich an die Kultur zu gewöhnen (30% vs. 19% weltweit). Frankfurts Resultate in den Indizes zum Arbeiten im Ausland (35.) und zur Lebensqualität (31.) sind etwas besser, aber trotzdem unter dem Durchschnitt.

48 | Paris: Die perfekte Stadt für Kultur & Kulinarik – aber nur, wenn man es sich leisten kann

Paris gehört im Expat Basics Index (47.) zu den fünf letztplatzierten Städten. Expats haben große Schwierigkeiten, eine Wohnung zu finden (47.), und 71% finden Wohnraum zu teuer (vs. 43% weltweit). Hohe Kosten beeinflussen auch auf den Index zu den persönlichen Finanzen (48.): 62% halten die Lebenshaltungskosten für zu hoch (vs. 35% weltweit), und 35% sind unzufrieden mit ihrer finanziellen Lage (vs. 21% weltweit). Expats fühlen sich zudem in Paris nicht willkommen (35.) – ein Grund für den 46. Platz im Index zur Eingewöhnung. Sie beschreiben die Bevölkerung als unfreundlich gegenüber Expats (35% vs. 18% weltweit) und finden es schwierig, Freundschaften mit Einheimischen zu schließen (58% vs. 37% weltweit). Im Index zur Lebensqualität liegt Paris im Mittelfeld (30.). Expats schätzen kulinarisches Angebot & Gastronomie (86% vs. 77% weltweit) sowie Kultur & Nachtleben (78% vs. 67% weltweit). Allerdings sorgen sich 23% um ihre Sicherheit (vs. 9% weltweit).

47 | Istanbul: Die schlechteste Stadt für die Karriere im Ausland

Istanbul landet im Index zum Arbeiten im Ausland (50.) auf dem weltweit letzten Platz. Expats sind unzufrieden mit Arbeitszeiten (28% unzufrieden vs. 17% weltweit) und Work-Life-Balance (30% vs. 19% weltweit). Weitere 52% beurteilen die Wirtschaftslage negativ (vs. 17% weltweit), und 26% fühlen sich nicht fair bezahlt (vs. 20% weltweit). Dies spiegelt sich auch im Index zu den persönlichen Finanzen (40.) wider: 38% meinen, dass ihr Haushaltseinkommen nicht für ein angenehmes Leben ausreicht (vs. 28% weltweit).

Im Index zur Lebensqualität liegt Istanbul auf Platz 40, mit besonders schlechten Ergebnissen in der Unterkategorie Sicherheit (44.): Expats bewerten die politische Stabilität negativ (28% unzufrieden vs. 15% weltweit) und 30% finden, dass sie ihre Meinung nicht frei äußern können (vs. 18% weltweit). Auch bei Freizeitsport (46.), Infrastruktur für Autos (43.), städtischer Umgebung (41.) sowie nachhaltigen Waren und Dienstleistungen (41.) landet Istanbul unter den letzten zehn.

46 | Hong Kong: Expats frustriert von Umweltfaktoren und schlechter Work-Life-Balance

Hong Kong ist die Stadt, wo Expats mit ihrem Leben generell am wenigsten zufrieden sind (32% unzufrieden vs. 13% weltweit). Die schlechten Resultate im Index zur Lebensqualität (46.) könnten ein Grund dafür sein. Expats sind mit der Luftqualität unzufrieden (56% vs. 19% weltweit) und finden, dass die Regierung keine Maßnahmen zum Umweltschutz unterstützt (42% vs. 18% weltweit). Im Index zum Arbeiten im Ausland sind sie besonders unzufrieden mit den Kategorien Arbeit & Freizeit (48.), Gehalt & sichere Arbeitsplätze (43.) sowie Arbeitskultur & Arbeitszufriedenheit (44.). Sie meinen, dass die Unternehmenskultur weder Flexibilität (28% unzufrieden vs. 19% weltweit) noch Kreativität fördert (46% vs. 26% weltweit). Während Hong Kong im Index zur Eingewöhnung (25.) im Mittelfeld liegt, ziehen die Befragten im Expat Basics Index (35.) eine gemischte Bilanz: 66% finden es leicht, dort eine Wohnung zu finden (vs. 54% weltweit), doch 89% halten diese für zu teuer (vs. 43% weltweit).

45 | Hamburg: Unglückliche Expats mit wenigen sozialen Kontakt

Hamburg liegt im Index zur Eingewöhnung auf Platz 49, in der Unterkategorie Freundschaften schließen gar auf Platz 50: Nur 19% beschreiben es als einfach, Freundschaften vor Ort zu schließen (vs. 42% weltweit), und 39% fühlen sich nicht zu Hause (vs. 21% weltweit). Zusammen mit München (49.) und Frankfurt (50.) bildet Hamburg (48.) das Schlusslicht im Expat Basics Index: 66% fällt es schwer, dort eine Wohnung zu finden (vs. 27% weltweit). Im Index zur Lebensqualität (24.) schneidet die Stadt bei Klima & Wetter (49.) schlecht ab, dafür aber sehr gut beim Angebot an nachhaltigen Waren und Dienstleistungen (3.). Und während 28% mit den Kosten für den öffentlichen Nahverkehr nicht zufrieden sind (vs. 15% weltweit), bewerten 95% das ÖPNV-Angebot als gut (vs. 73% weltweit). Im Index zum Arbeiten im Ausland (25.) landet Hamburg im Mittelfeld: Expats schätzen die sicheren Arbeitsplätze (10.), Wirtschaftslage (10.) und Arbeitszeiten (9.). Aber 15% halten ihren Job nicht für sinnhaft (vs. 9% weltweit).

44 | Mailand: Besorgniserregende Finanzlage, schwieriges Arbeitsleben

Mailand schneidet im Index zum Arbeiten im Ausland (48.) am schlechtesten ab. Bei Arbeitszeiten (48.) und Work-Life-Balance (46.) gehört es zu den fünf letztplatzierten Städten. Expats kämpfen auch mit mangelnden Karrierechancen (31% unzufrieden vs. 22% weltweit) und finden, nicht angemessen bezahlt zu werden (29% vs. 20% weltweit). Im Index zur Lebensqualität (33.) sind 54% mit der Luftqualität unzufrieden (vs. 19% weltweit), aber 73% genießen das Klima & Wetter (vs. 62% weltweit). Und während die Infrastruktur für Autos (42.) zu wünschen übrig lässt, schätzen Expats ihre Reisemöglichkeiten (10.). Der Index zu den persönlichen Finanzen (45.) stellt einen weiteren Tiefpunkt dar: Expats sind mit ihrer Finanzlage nicht zufrieden (33% vs. 21% weltweit) und geben an, dass ihr Haushaltsauseinkommen nicht für ein komfortables Leben ausreicht (34% vs. 28% weltweit). Im Expat Basics Index (41.) fällt wiederum 66% der Umgang mit den Behörden schwer (vs. 39% weltweit).

43 | Vancouver: Wohnen ist unbezahlbar & die Bevölkerung unfreundlich

Vancouver landet im Index zu den persönlichen Finanzen (50.) auf dem weltweit letzten Platz. Expats sind mit den Lebenshaltungskosten (69% unzufrieden vs. 35% weltweit) und ihrer finanziellen Lage (43% vs. 21% weltweit) äußerst unzufrieden. Die Kosten für das Wohnen (49.) erhalten auch die schlechteste Bewertung im Expat Basics Index.

Dank der ausgezeichneten Resultate in den Kategorien Verwaltungsangelegenheiten (6.), digitale Infrastruktur (11.) und Sprache (12.) landet Vancouver in diesem Index immerhin auf Platz 21. Im Index zum Arbeiten im Ausland (31.) fühlen sich Expats für ihre Tätigkeit nicht fair bezahlt (31% unzufrieden vs. 20% weltweit) und sehen darin keinen Sinn (18% vs. 9% weltweit). Aber sie sind mit ihrer Work-Life-Balance zufrieden (73% vs. 62% weltweit) und sehen den Arbeitsmarkt positiv (60% vs. 47% weltweit). Die Unterkategorie Umwelt & Klima (5.) im Index zur Lebensqualität (23.) ist ein echtes Highlight: 100% bewerten Natur & Umwelt positiv (vs. 83% weltweit).

42 | Tokio: Schwer sich zurechtzufinden, aber mit hoher Lebensqualität

Im Expats Basics Index (45.) erhält Tokio sein schlechtestes Ergebnis. Expats sind mit den Möglichkeiten, Verwaltungsangelegenheiten online zu erledigen, unzufrieden (45% vs. 21% weltweit). Sie finden es auch schwierig, bargeldlos zu bezahlen (21% unzufrieden vs. 8% weltweit) und ein Konto zu eröffnen (46% vs. 21% weltweit). Während Tokio im Index zum Arbeiten im Ausland (40.) etwas besser abschneidet, landet es in der Kategorie Arbeitskultur & Arbeitszufriedenheit (50.) auf dem letzten Platz. Expats meinen, die Unternehmenskultur fördere weder unabhängiges Arbeiten (61% unzufrieden vs. 28% weltweit) noch Kreativität (64% vs. 26% weltweit). Tokio landet aber bei den Faktoren sichere Arbeitsplätze (10.) und sinnhafte Tätigkeit (8.) in den Top 10. Im Index zur Lebensqualität (16.) erzielt es das beste Resultat. Qualität der medizinischen Versorgung (5.), Kulinarik & Gastronomie (4.) und öffentliches Nahverkehrsangebot (2.) gehören zu den besten weltweit.

41 | Rom: Expats fühlen sich trotz schlechter Lebensqualität zu Hause

Rom landet im Index zum Arbeiten im Ausland (45.) unter den zehn letztplatzierten Städten: 38% der Expats sind mit dem Arbeitsmarkt unzufrieden (vs. 27% weltweit), und 24% finden, dass der Umzug ihre Karrierechancen nicht verbessert hat (vs. 18% weltweit). Im Expat Basics Index (43.) schneidet die Stadt kaum besser ab und landet in der Unterkategorie Verwaltungsangelegenheiten (50.) sogar auf dem letzten Platz weltweit. Die Hälfte der Befragten (50%) ist mit dem digitalen Angebot der Behörden unzufrieden (vs. 21% weltweit). Im Index zur Lebensqualität (41.) bewerten Expats sowohl das öffentliche Nahverkehrsangebot (38% unzufrieden vs. 17% weltweit) als auch die Infrastruktur für Autos negativ (36% vs. 13% weltweit). Auch mit der Qualität (43.) sowie dem Angebot an medizinischer Versorgung (48.) sind sie nicht zufrieden. Positiv ist zu werten, dass Rom im Index zur Eingewöhnung (13.) gut abschneidet und im Index zu den persönlichen Finanzen (25.) im Mittelfeld liegt.

Erfahren Sie mehr über die 50 Städte im Expat City Ranking Report sowie in der Pressemitteilung zu den besten und schlechtesten Städten weltweit. Sie finden beides unter "Downloads" in der E-Mail.

Über das Expat City Ranking 2022

Das [Expat City Ranking](#) basiert auf der jährlichen *Expat Insider* Studie von InterNations. Für die Studie wurden 11.970 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 181 Ländern und mit 177 Nationalitäten zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens als Expat befragt. Neben Fragen zu ihren demografischen Daten und der Zufriedenheit mit ihrem Leben im jeweiligen Gastland wurden die Umfrageteilnehmenden auch gebeten, ihre Meinung über die Stadt, in der sie zur Zeit leben, zu teilen.

Über 56 verschiedene Faktoren rund um das Thema urbanes Leben im Ausland wurden von den Teilnehmenden auf einer Skala von eins bis sieben bewertet. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 16 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung, Arbeiten in der Stadt, persönliche Finanzen und Expat Basics. Aus den Resultaten dieser Rankings – und der Frage „Wie glücklich sind Sie insgesamt mit Ihrem Leben im Ausland?“ – wurde wiederum der Mittelwert gebildet, auf dem das Gesamtranking basiert. 2022 sind Valencia (1.), Dubai, Mexico-Stadt, Lissabon, Madrid, Bangkok, Basel, Melbourne, Abu Dhabi und Singapur (10.) die zehn besten Städte für Expats.

Damit eine Stadt in das Expat City Ranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 50 Teilnehmenden erforderlich. Insgesamt erfüllen 50 Städte diese Voraussetzung.

Über InterNations

Mit mehr als 4,5 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen [InterNations](#) die weltweit größte Community und eine wichtige Informationsquelle für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben den digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt lernen die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennen. Auf der Website informieren Foren und regelmäßige Beiträge mit persönlichen Erfahrungsberichten und hilfreichen Tipps für Expats über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft. InterNations ist Teil von [New Work SE](#) – die Marken der Unternehmensgruppe bieten diverse Produkte und Services, um das Arbeitsleben erfüllender zu gestalten.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), unter [About InterNations](#) oder in unserem [Unternehmensblog](#).

Pressekontakt
Jane Masumy
Pressesprecherin

InterNations GmbH
Schwanthalerstrasse 39
D-80336 München

Email: press@internations.org
Homepage: <https://www.internations.org/press>